

Das war knapp

Streethockey NLA: Siders bleibt ungeschlagen

Die Lions konnten am vergangenen Sonntag ihren elften Sieg feiern. Siders hatte gegen den Tabellenletzten aber wesentlich mehr Mühe, als man erwarten konnte.

Der Match stand unter keinem guten Omen. Nach dem Ausfall von Jeannerat verletzte sich am Morgen im Match gegen die Junioren aus Aegerten auch noch Lengacher. Die Lions begannen das Spiel ohne den üblichen Druck. Die Spieler wirkten müde und orientierungslos. Nur ein ausgezeichneter Bonvin im Tor verhinderte einen frühen Rückstand der Walliser. Entgegen dem Spielgeschehen gelang es den Lions sogar, die zwei einzigen Tore des ersten Drittels zu erzielen.

Nach der Pause wurde erwartet, dass die Rot-Gelben sich nun fassen würden. Aber weit gefehlt. Die Lions kämpften zwar, aber den Gästen gelang es immer wieder, die Angriffe wirksam abzuwehren. Es lief überhaupt nicht nach Wunsch. Aegerten hingegen wirkte spritzig und spielte intelligent und schnell. Endlich gelang es Nicolas Boillat auch, den verdienten Anschlusstreffer zu er-

zielen, worauf aber Morard, kurz vor Drittelsende, den Zweitorevorsprung wieder herstellen konnte.

Die Walliser hatten begriffen, dass das Spektakel an diesem Tag wohl ausbleiben würde und es galt jetzt, die zwei Punkte zu sichern. Die Seeländer hingegen witterten ihre Chance und als sie zu Beginn des dritten Abschnitts einen weiteren Treffer erzielen konnten, kam Euphorie auf.



Duc: Der Captain fällt mehrere Wochen aus. Foto wb

Zu allem Unglück verletzte sich noch der Siderser Topscorer und Captain Sébastien Duc am Knöchel (Bänderriss); und er wird für mehrere Wochen ausfallen. Die Siderser gingen kein Risiko mehr ein und waren in den letzten zehn Minuten darauf bedacht, das Resultat zu halten. Unerwartet gelang dem Tschechen Hossinger in den letzten Sekunden sogar noch ein weiteres Tor. Interessanterweise kamen die beiden direkten Verfolger Cham und Martinach nicht über ein Unentschieden hinaus, so dass der Punktevorsprung auf den Zweitplatzierten nunmehr acht Punkte beträgt.

Am kommenden Sonntag findet das Rückspiel gegen Martinach statt.

Die Junioren B unter Trainer Jindrich Hossinger gewannen ihr erstes Turnier in Cham auf beeindruckende Art und Weise. Sie schlugen Cham (8:1) sowie Oberwil (6:1). Eine spezielle Leistung zeigten dabei Torhüter Clivaz und Stürmer David Zuber. Die Junioren A schlugen Aegerten 25:1. Die jungen Gäste kamen auf dem grossen Terrain überhaupt nicht zurecht. Überraschenderweise schlugen die Siders Li-

ons Damen die Frauenmannschaft des HC Siders mit 7:1. Die Siders Lions 2 hingegen verloren knapp gegen SHC Diabla mit 6:7.

Siders Lions - Aegerten 4:2 (2:0, 1:1, 1:1)

Eccosia. — 200 Zuschauer. — Sr. Ruch und Ochsner. — **Tore:** Duc, Morard, Crettaz, Hossinger. — **Strafen:** 4-mal 2 Minuten gegen Siders, 3-mal 2 Minuten gegen Aegerten

Siders Lions: Bonvin; Hossinger, Pascucci; Pralong, Tapparel; Crettaz, Rigoli; Brenner; Duc, Morard; Ruppen, Rey; Massy, Furrer; Eyer.

Bemerkungen: Siders ohne Lengacher, Schnydrig, Jeannerat (verletzt), Mathieu (pausiert).

NLA

1. Siders Lions	11 129: 66 22
2. Martinach	11 96: 83 14
3. Red Bears Cham	11 109: 77 13
4. Belpa 1107	11 95: 96 11
5. Grenchen	10 92: 92 10
6. Bonstetten-Wettswil	10 83: 89 9
7. Alchenflüh-Kirchberg	10 76: 82 8
8. Aegerten	9 46: 72 5
9. Berner Oberland	9 53: 90 5
10. Gäu Bandits	10 77:109 5

1. Liga

1. La Chaux-de-Fonds	10 140: 41 18
2. Murten	8 88: 45 14
3. Diabla	7 57: 60 9
4. Worblaufen Alligators	9 51: 71 7
5. Bümpliz	8 57: 60 6
6. Siders Lions II	8 59: 58 4
7. Oberwalliser Dragons	7 38:150 0

Junioren A

1. Belpa 1107	8 92: 24 16
2. Red Bears Cham	9 99: 42 14
3. Siders Lions	8 86: 27 12
4. Oberwil Rebells	8 52: 43 8
5. Grenchen	9 75: 62 8
6. Alchenflüh-Kirchberg	8 67: 68 4
7. Aegerten	8 22:168 2
8. Seetal Admirals	6 19: 78 0